

# Bunt und schön: Kunstmeile Timmendorf

Richtig was zu gucken gibt es nicht nur in den wichtigen Cafés. Wer Bilder und Skulpturen schätzt, bummelt die Strandallee entlang.



In Timmendorfer Strand in der Art Box Berlin vor Ort: Mi-Yeon Zentgraf (l.) und Mascha Hess (mit einem Bild von Devin Miles).

## Art Box Berlin

**Leitung:** Nina Malinowski.  
**Sortiment:** Bilder und Skulpturen.  
**Künstler:** Devin Miles, James Rizzi, Markus Lüpertz, Jürgen Schmiedekamp, Antonio del Prete.  
**In Timmendorfer Strand seit:** Juni 2017.  
**Gründe für den Standort Timmendorfer Strand:** breites Publikum, viele kunstversierte Menschen.  
(Adresse: Strandallee 100)

## Mikado Garden

**Geschäftsführung/Leitung:** Jürgen Hunke/Grit Möller.  
**„Sortiment“:** asiatische Kunst/ Buddha-Statuen, Bilder, Bücher.  
**Künstler:** asiatische Maler.  
**Kunden:** Urlauber, Tagesgäste, Timmendorfer.  
**In Timmendorfer Strand seit:** 2004.  
**Gründe für den Standort Timmendorfer Strand:** die Verbindung von Jürgen Hunke mit Timmendorf.  
(Adresse: Strandallee 137)



Buddhas prägen das Bild vom Mikado Garden, den Grit Möller leitet.

**Timmendorfer Strand.** Nichts gegen das Angebot schicker Boutiquen – aber Timmendorfer Strand hat auch allen etwas zu bieten, die einen Sinn für abwechslungsreiche und anspruchsvolle Kunst haben. Insbesondere nach einigen Neueröffnungen in den vergangenen Monaten hat sich die Strandallee zu einer regelrechten Kunstmeile gemauert.

Wer in Timmendorf von Galerie zu Galerie spaziert, mag sich vorfinden wie in einem Museum, dessen Ausstellungsräume im Ort verstreut liegen. Timmendorf scheint ein lohnenswertes Pflaster für den Kunsthandel zu sein, was wenig überrascht, bedenken wir, dass es diverse Zeitgenossen in die „Premiumdestination“ zieht, die nicht auf jeden einzelnen Euro in der Geldbörse achten müssen.

Interessierte Besucher tauchen beim Kunstbummel in sehr unterschiedliche Welten ein. Beeindruckende Ruhe und eine gewisse Feierlichkeit strahlen beispielsweise die zahlreichen Buddha-Statuen, einige davon mehrere Hundert Jahre alt, im Mikado-Garden aus. Für gute Laune sorgt die Glaskunst der Brüder Borowski bei Anja Es in der Trinkkurhalle, und fröhlich sind auch die bunten Werke von David Gerstein oder Lisa Grubb in der Ostsee-Galerie. Spannendes bietet Devin Miles mit seiner Technik: Airbrush und Handsiebdruck auf Aluminium und Holz. Mächtige Skulpturen, auch für den Garten, finden Kunst-Freunde bei Michael Lohmann, Dismund D'art hat Edles für die Inneneinrichtung. Fotorealismus ist die bevorzugte Stilrichtung des Malers Stephan Runge.

Also: einfach mal vorbeischaun – und vielleicht auch in Kunst investieren, denn anders als in einem Museum soll die Timmendorfer Kunst natürlich auch verkauft werden. *latz*

Von Kunst immer wieder aufs Neue begeistert: Hubert Huster, Leiter der Ostsee-Galerie (mit Werken von David Gerstein).



## Ostsee-Galerie

**Geschäftsführung/Leitung:** Sylvia Mennicke/Hubert Huster.  
**Sortiment:** Bilder, Skulpturen für den Innen- und Außenbereich, Wandobjekte.  
**Künstler:** Otmar Alt, David Gerstein, Udo Lindenberg, Antonio Marra, Armin Mueller-Stahl.  
**In Timmendorfer Strand seit:** zehn Jahren.  
**Gründe für den Standort Timmendorfer Strand:** hohes Kundenniveau, deutschland- und europaweite Kunden.  
(Adresse: Strandallee 85)



Anja Es (hier mit eigenen Werken – den „Schlampen“) zog 2011 von Travemünde nach Timmendorf.

## Anja Es – Kunst!

**Geschäftsführung/Leitung:** Anja Es.  
**Sortiment:** Malerei, verschiedene Objekte, Glaskunst.  
**Künstler:** Michael Mattern, Horst Gläser, Rolf Ohst, Borowski, Claus Tegtmeyer.  
**In Timmendorfer Strand seit:** 2011.  
**Gründe für den Standort Timmendorfer Strand:** Wo sonst?!  
(Adresse: Trinkkurhalle, Strandpark)

## Dismund D'art

**Geschäftsführung:** Jorge Morales Cuellar.  
**Sortiment:** Originale, Grafiken, Künstlerteppiche, Bilderrahmen, Silberskulpturen, hochwertige Kleinkunst.  
**Künstler:** Dali, Jordi, Ivan, Sami, Marcella.  
**Kunden:** ganz Deutschland, teilweise Europa.  
**In Timmendorfer Strand seit:** 25 Jahren.  
**Gründe für den Standort Timmendorfer Strand:** ein mondäner Badeort mit hervorragendem, kunstbegeistertem Publikum.  
(Adresse: Strandallee 62)

## Kunst Runge



Der Lübecker Stephan Runge präsentiert in Timmendorf eigene Werke. *FOTOS: LATZ* (Adresse: Strandallee 116)

**Geschäftsführung/Leitung:** Stephan Runge.  
**Sortiment:** Bilder in Öl und Acryl, Bleistiftzeichnungen, limitierte Drucke.  
**Künstler:** er selbst.  
**Kunden:** von der Ostseeküste, Hamburger und Lübecker Bereich.  
**In Timmendorfer Strand seit:** Juni 2017.  
**Gründe für den Standort Timmendorfer Strand:** Bilder finden in Lübeck so einen guten Anklang, da bot sich eine Erweiterung in Timmendorf an.  
(Adresse: Strandallee 116)

## Kunsthandel Michael Lohmann

**Geschäftsführung:** Michael Lohmann.  
**Sortiment:** Skulpturen, Bilder und Antiquitäten.  
**Künstler:** Ladislav Hlina, Pietro Zegna, Ben Wouters, Frederic Remington, Ulrich Hübner.  
**In Timmendorfer Strand seit:** Mai 1998.  
**Gründe für den Standort Timmendorfer Strand:** sehr gute und interessierte Kundenschaft, Nähe zur Ostsee, hohe Lebensqualität.  
(Adresse: Strandallee 110)



Nico Härtel (l.) und Michael Lohmann mit Pferd „Halla“ und Gorilla „Titus“.

## „Fräulein Menke“ siegt per Los

Zweitägige Rassegeflügelsschau in der Krummlandhalle eröffnet

**Bad Schwartau.** Erst seit diesem Jahr züchtet Ingbert Klein aus Stockelsdorf Vorwerkhühner. Die Entscheidung für die seltene Rasse hat sich gelohnt. Bei der 67. Rassegeflügelsschau in der Bad Schwartauer Krummlandhalle wurde seine „Fräulein Menke“ zur Siegerin gekürt.

Die Henne erhielt das Prädikat „V“ mit der Höchstpunktzahl 97 und wurde unter allen Hühnern, die mit dieser Bestnote ausgezeichnet wurden, per Los zum Champion gekürt. Neben dem Siegerhuhn erwarten die Besucher in der Krummlandhalle 300 Rassevögel – rund ein Drittel Hühner, zwei Drittel Tauben, davon etliche mit der Bestnote ausgezeichnet. Die Aus-

stellung ist auch heute noch geöffnet. „Wir waren überrascht, dass bei dieser Schau, die zum Start der Ausstellungssaison stattfindet, schon so viele Tiere so gut entwickelt sind“, sagt Kai Pries, einer der



Bürgermeisterin Birgit Clemens prämiiert das Huhn „Fräulein Menke“ von Züchter Ingbert Klein. *FOTO: DD*

Preisrichter. Dabei sei das Zuchtjahr 2017 mit Stallpflicht und relativ schlechtem Sommer kein leichtes gewesen. Solche Umstände könnten Züchter mit „extrem gutem Futter“ bei Zuchtieren ausgleichen, sagt Pries, „und das ist sehr vielen offenbar gut gelungen“.

Einer dieser erfolgreichen Züchter ist Klein, der mit drei „Vorwerkhühnern“ antrat. Die Eier habe er von einem anderen Züchter in Deutschland gekauft. Acht Hühner dieser Rasse hat er aktuell in seinem Bestand, „aber es sollen noch mehr werden“. Die nächste Anschaffung soll ein Hahn sein. *dd*

**Die Schau** ist heute von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet zwei Euro.

## Theodor Fontane im Porträt

Schauspieler Volker Ranisch mit szenischer Lesung in Eutin zu Gast

**Eutin.** „Aber diesmal wird es eine Freude sein“: So ist ein Abend im Eutiner „Binchen“ an der Albert-Mahlstedt-Straße 2 überschrieben, der am Mittwoch, 25. Oktober, um 20 Uhr beginnt. Der Schauspieler Volker Ranisch wird den Dichter Theodor Fontane in einem literarischen Porträt vorstellen.

Ranisch ist ein Darsteller mit einer beeindruckenden Theaterkarriere und Filmografie – etwa in der Krimiserie „Der letzte Zeuge“ oder zuletzt im Spielfilm „Die Lügen der Sieger“. Immer wieder arbeitet er aber auch gern als Autor, Regisseur und Rezitator in eigenen literarischen Programmen. Mehrfach ist er schon in Eutin aufgetreten, etwa mit szenischen Lesungen über Ril-

ke, Felix Krull, über Robert Walser oder mit DADA. Und nun ist er wieder da – mit einem seiner Lieblingsautoren Theodor Fontane (1819-1898).

„Wechsel ist das Los des Lebens“, schrieb Fontane in einem Gedicht, und tatsächlich ist der Schriftsteller und Dichter in seinem fast 80-jährigen Leben weit in Europa herumgekommen und hat als Zeitungskorrespondent, Lyriker, Kritiker und Biograf märkischer Familien viel erlebt. Zu seinen Romanen ist er erst gekommen, als er schon über 60 Jahre alt war. „Ich fange erst an“, schrieb er damals an einen Freund: „Nichts liegt hinter mir, alles vor mir...“ Das ist eigentlich Stoff für mehr als

einen Abend. Volker Ranisch versucht in seiner szenischen Lesung, ein dichtes und nuancenreiches Porträt des berühmten Schriftstellers zu zeichnen, den ein Freund einmal ein „Genie mit scharfem Verstand“, aber sonst einen „kuriosen Kauz“ genannt hat.

Der Bogen spannt sich dabei von Fontanes Briefen an seine Frau Emilie über Reiseberichte und die berühmten Wanderungen durch die Mark Brandenburg bis zu den Balladen und – natürlich – zu dem Roman „Effi Briest“.

**Eintrittskarten** zu zwölf, ermäßigt zehn Euro gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info Eutin, Restkarten an der Abendkasse.